

# Das Alte Land wird zum Literatur-Ort

In Valerie Paulings „Der Himmel ist hier weiter als anderswo“ wird die Region erneut Spielort eines vielversprechenden Romans

Von Anping Richter

ALTES LAND. Der Roman hält, was der Umschlag verspricht: Leicht und elegant schwingen sich zwei Schwalben über einem Kirsch- und einem Apfelblütenzweig ins Blaue. „Der Himmel ist hier weiter als anderswo“ von Valerie Pauling hat gute Chancen, der Altes-Land-Roman des Sommers zu werden.

Valerie Pauling ist Profi in Sachen gehobene Unterhaltungsliteratur. Ihre Romane spielen immer in schönen Gegenden der Welt – mal in der Toskana, mal an der Schlei. Aber jetzt legt sie erstmals einen vor, der dort angesiedelt ist, wo sie auch lebt: im Alten Land.

„Das habe ich lange nicht gewollt, auch wegen Dörte“, sagt sie und meint Dörte Hansen, deren 2015 erschienener Roman „Altes Land“ ein Bestseller mit mehr als einer Million verkaufter Exemplare und von der Literaturkritik hoch gelobt wurde. Valerie Pauling hat davor großen Respekt – so sehr, dass sie daran zunächst nicht anzuknüpfen wagte. Aber dann fand sie das Alte Land mit Deich, Fluss und Blütenpracht im Mai des vergangenen Jahres wieder einmal so wunderschön, dass sie es sich doch anders überlegte.

Überhaupt scheint das Alte Land als Romanort gerade zum Literaturtrend zu werden – wie berichtet, kommt auch Daniel E. Palu mit seinem Kommissar Berlotti so gut an, dass dessen zweiter Fall im Alten Land schon in Arbeit ist. Valerie Pauling, deren letzte drei Romane bei Ullstein unter dem Pseudonym Clara Weißberg erschienen, ist mit ihrem Altland-Roman jetzt unter einem neuen Schriftstellernamen bei einem neuen, sehr großen Verlag gelandet: Harper Collins. Der gönnte dem Buch neben dem schönen Umschlag in edlem Mattpapier auch einen festen Einband in schlichtem Weiß, komplett mit zartrosa Lesebändchen.

Valerie Pauling erzählt mit leichter Hand von der Geigerin Felicitas, genannt Fee, die über den frühen Tod ihres Mannes noch lange nicht hinweg ist, aber



**Valerie Pauling – sie benutzt ihren Schriftstellernamen – lebt mit ihrer Familie selbst in einem Dorf am Rande des Alten Landes. Das private Foto ist auf dem Gelände des Bäuerlichen Hauswesens in Bliedersdorf entstanden.**

nun allein für die vier Kinder sorgen muss. Als sie ihren festen Job im Orchester verliert und ihre Wohnung gekündigt wird, führt der Zufall sie ins Alte Land. Sie verliebt sich in die Gegend und in einen leerstehenden alten Gasthof und beschließt mit dem Mut der Verzweiflung, alles auf eine Karte zu setzen. Mit ihren letzten

Rücklagen kauft sie das sanierungsbedürftige Fachwerkhaus am Fluss. Fee und ihre Kinder ziehen ein. Die Menschen, die Landschaft und das große, alte Haus mit Garten am Fluss scheinen ihnen gutzutun. Schon bald bemühen sich zwei attraktive Männer darum, der traurigen, aber gerade dadurch noch reiz-

volleren Protagonistin den Weg zurück zur romantischen Liebe zu weisen.

Als sie im alten Gasthof ein Café eröffnet, das bald zum Mekka von Großstädtern aus dem nahen Hamburg auf der Suche nach ländlicher Idylle wird, scheint sie auf der Erfolgsspur zu sein. Doch dann bedrohen ein Unfall, eine

intrigante Nachbarin und ein sensationslüsterner Lokaljournalist das noch fragile neue Gleichgewicht. Plötzlich fällt es mehr ins Gewicht, dass das Haus eine Dauerbaustelle ist, eine hartnäckige Maulwurfsfamilie den Garten heimsucht und die Äpfel am alten Baum Wurmlöcher haben. Am Ende ist es aber doch das Alte Land, unter dessen weitem Himmel zwischen den Flüssen es Fee gelingt, langsam zu heilen. Sie findet zu ihrer Kraft zurück und auf eine ganz neue Art zur Musik.

Trotz der stattlichen 380 Seiten ist der Roman schnell durchgelesen. Pauling schreibt flüssig und elegant. Auch, wenn das Liebesleben der Protagonistin in dem Buch eine Rolle spielt, ist es kein typischer Liebesroman, sondern die Geschichte einer Familie. Am genauesten und liebevollsten zeichnet Pauling die Charaktere der vier eigenwilligen, aber umso liebenswerteren Kinder.

Passend zum ländlichen Motiv hat Pauling das Buch in die Kapitel Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter gegliedert. Und ohne die Spannung zu mindern, soll hier verraten werden, dass es mit einem fünften Kapitel endet: „Und wieder Frühjahr“.

## Das Buch

▷ Valerie Pauling: „Der Himmel ist hier weiter als anderswo“, kostet 20 Euro und ist im Mai 2021 bei Harper Collins erschienen.

ISBN: 978-3-74990-104-3. In Buxtehude liest Valerie Pauling am Dienstag, 14. September, auf Einladung des Förderkreises der Stadtbibliothek Buxtehude im

Deck 2, mit Hafenflair, Sofa-Atmosphäre und begleitet von Ulrich Kodjo Wendt am diatonischen Akkordeon. Die musikalische Lesung in der Malerschule am Hafen beginnt um 19.30 Uhr. Weitere Termine und Informationen gibt es auf ihrer Homepage.

[www.valeriepauling.de](http://www.valeriepauling.de)



**Das Cover.**